

HERBSTMAGAZIN ANGEKOMMEN IN BIELEFELD

#FITinDeutsch


angekommen
IN DEINER STADT



FerienIntensivTraining
- FIT in Deutsch

AUSGABE: HERBST 2021



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
auch in diesem Jahr hat in der ersten Herbstferienwoche wieder das „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“ im Projekt „angekommen“ stattgefunden.

Ihr wart mehr als 45 Schülerinnen und Schüler, die an dem Sprachcamp teilgenommen haben. In verschiedenen Lerngruppen habt ihr gelernt, gesprochen, gelesen und geschrieben. Im Rahmen des Themas "Die dunkle Seite Bielefelds" haben wir Bielefeld entdeckt, Ausflüge gemacht und Interviews oder Umfragen durchgeführt.

Uns Lernbegleiterinnen hat es besonders viel Freude gemacht mit euch zu arbeiten. Wir haben eine tolle Woche miteinander verbracht. Ihr seid alle sehr motiviert und fleißig gewesen.

In diesem Magazin haben wir einige Eindrücke und Arbeitsergebnisse zusammengefasst. Viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Wir wünschen euch allen alles Gute und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Ferien.

Herzliche Grüße

Euer „FIT in Deutsch - Team“

Leonie Tielkes, Evangelia Mesimeri (Gruppe „Duisburg“)

Marie Forbrig (Gruppe „Dortmund“) Elif Orak, Amelie Wentzlaff, Seyma Orak (Gruppe „Gelsenkirchen“)

04



Duisburg

14



Dortmund

24



Gelsenkirchen

GRUPPE „DUISBURG“



Die Gruppe „Duisburg“ stellt sich vor



Ich bin **Mohammad** und ich bin 17 Jahr alt. Ich komme aus Syrien und ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Ich bin Muslim. Mein Lieblingsessen ist arabisches Essen. Hellbraun ist meine Lieblingsfarbe. Mein Hobby ist Reiten.

Mein Name ist **Nasratullah** und mein Geburtstag ist am 01.01.2004. Meine Familie kommt aus Afghanistan. Meine Lieblingsfarben sind weiß und rot. Mein Hobby ist Fußball und mein Lieblingsfilm ist Rambo.

Mein Name ist **Maya** und ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Ich habe Englisch durch Filme sehen gelernt. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Mein Lieblingsfilm ist How to train a dragon. Mein Lieblingsessen ist Ramen. Das ist ein japanisches Essen. Ich mache viel in meiner Freizeit, z.B. tanzen, zeichnen, viele Filme schauen. Mein Lieblingssänger ist Elvis Presley und mein Lieblingslied ist A thousand years. Ich habe zwei beste Freunde. Sie heißt Alina und er heißt Elbrus.

Ich bin **Zerda** und mein Geburtstag ist am 11.06.2005. Meine Lieblingsfarben sind violett und schwarz. Mein Lieblingessen ist Sushi. Mein Lieblingsfilm ist Hotel del Luna (ein koreanischer Film) und mein Lieblingsbuch ist Paranormal Hikayeler. Ich bin stolz darauf, dass ich eine Ammy bin und auf meine Familie . Meine Familie und ich kommen aus Mazedonien. Mein Traumberuf ist Architektin. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, mache Sport und male.

Mein Name ist **Mirzaie**. Mein Geburtstag ist am 01.01.2002. Meine Lieblingsfarben sind weiß und schwarz. Mein Hobby ist Ringen und mein Lieblingsfilm ist Rambo.

Ich bin **Khaled** und ich bin 18 Jahre alt. Ich bin seit 2,5 Jahren in Deutschland. Mein Lieblingsessen ist arabisches Essen. Meine Lieblingsfarbe ist hellblau. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball.

Mein Name ist **Gleb**. Meine Lieblingsfarbe ist schwarz. Mein Lieblingsessen ist Borsch. Ich bin 16 Jahre alt. Meine Hobbies sind schwimmen und Musik hören.

Erzählungen aus der Kindheit
Als ich ein Kind war, war mein Lieblingsessen Sushi. Meine Lieblingsfarbe war rot. In meiner Kindheit habe ich in Russland gelebt. Als ich ein Kind war, wollte ich Taxifahrer werden und ich habe gerne gemalt. **Eduard**

Mein Name ist **Aya** und ich bin 18 Jahre alt. Meine Familie kommt aus Syrien. Meine Lieblingsfarbe ist schwarz. Ich kann gut kochen und ich liebe Essen. Mein Lieblingsfilm ist Twilight. In meiner Freizeit schaue ich Filme oder lese Bücher. Ich möchte gerne Sozialarbeiterin werden. Mein Lieblingsort ist der Strand.

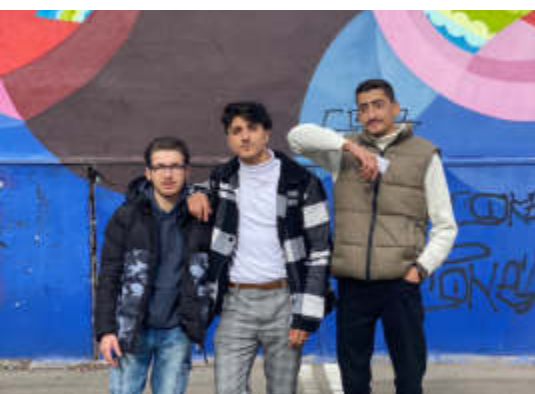
Ich heiße **Hazheen**. Ich komme aus dem Irak. Ich bin 19 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist rot. Ich möchte gerne Kellnerin oder Friseurin werden. Ich esse gerne Nudeln. Ich kann gut tanzen.



Mein Name ist **Dildar** und mein Geburtstag ist am 01.06.2003. Ich bin 18 Jahre alt. Meine Lieblingsfarben sind weiß und schwarz. Mein Lieblingsessen sind Pizza, Pommes und Hamburger. Meine Familie kommt aus dem Irak. Mein Traumberuf ist Arzthelfer. Ich bin stolz auf meine Religion, auf meine Familie und auf das Projekt angekommen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball.



Ich heiße **Yahya** und ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Ich bin stolz darauf, dass ich 250Kilo hochheben kann. Meine Hobbies sind Boxen und Fußball spielen. Mein Lieblingsessen sind Spaghetti und mein Lieblingsgetränk ist ein Proteinshake. Ich möchte gerne Sportler werden.



Mein Name ist **Moed** und ich bin 19 Jahre alt. Mein Geburtstag ist am 15.08.2002. Ich komme aus Pakistan. Mein Lieblingsessen ist Biryani.

Der Film „Into the beat“ ist aus dem Jahr 2020 und ist für Jugendliche.

Der Film handelt von Katya. Sie ist eine Ballerina, doch dann sind Probleme entstanden. Sie hat einen Jungen kennengelernt und ihr gefällt „Street Dancing“. Sie möchte kein Ballett mehr machen, dadurch hat sie einen Konflikt mit ihrem Vater.

Der Film war es wert, gesehen zu werden. Meiner Meinung nach ist der Film spannend und einzigartig. Es wird viel getanzt und er ist romantisch. Der Film ist unterhaltsam, da er traurig und gleichzeitig lustig ist. Ich finde, dass der Film sehr sehenswert und aufregend ist!

Ich kann diesen Film sehr empfehlen.

Von Gleb

Der Film handelt von zwei Tanzarten „Street Dance“ und „Ballett“. In dem Film geht es um ein Mädchen, welches Ballett treibt. An einem Abend hat sie „Street Dance“ gesehen. Sie hat verstanden, dass „Street Dance“ cool ist. Aber es gab große Probleme, weil Katjas (so heißt dieses Mädchen) ganze Familie Ballett gemacht hat. Deswegen musste sie auch unbedingt Ballett machen. Katya musste immer argumentieren, dass sie Street Dance machen will. Außerdem hat sie einen Jungen kennengelernt. Er hat ihr Street Dance beigebracht. Am Ende hat ihr Vater das Talent von seiner Tochter gesehen. Er hat gesagt, dass sie Street Dance machen darf.

Von Eduard

Filmrezension

„Into the beat“

Der Film „Into The Beat“ ist aus dem Jahr 2020 und wurde in Deutschland gedreht.

In dem Film geht es um ein Mädchen, das nur Ballett tanzen kann. Dann lernt sie eine neue Art des Tanzens von einer anderen Person kennen. Die Person ist Marlon. Er verändert ihr Leben.

An dem Film hat mir gefallen, dass viel getanzt wurde. Ich fand es interessant, dass sie sich die Zeit genommen haben, sich zu verlieben. Auch fand ich die Lieder wirklich gut.

Nicht so gut an dem Film fand ich, wie das Paar die Probleme gelöst hat. Außerdem gefällt mir nicht, wenn es einen glücklichen Moment gibt und die Szenen einen Kuss braucht, aber es nicht zu einem Kuss kommt.

„Into the beat“ ist ein klassischer Film und Klassiker sind immer gut. Aus diesem Grund würde ich den Film weiterempfehlen.

Katya hat Ballett getanzt. An einem Abend ist sie dann in einen Club gegangen. Dort hat sie einen neuen Tanz gesehen und sie hat einen Jungen kennengelernt. Der Junge heißt Marlon.

Marlon tanzt Street Dance. Er übt zusammen mit Katya Street Dance. Katya mag Street Dance sehr und möchte kein Ballett mehr tanzen. Danach hat Katya mit ihrem Vater Streit, weil die ganze Familie Ballett getanzt hat.

Von Waheed



Es gibt ein Mädchen in dem Film. Sie heißt Katya. Sie liebt Tanzen und ihrem Vater. Sie ist dünn und hat blonde Haare. Außerdem hat sie flexible Arme, blaue Augen und einen großen Mund.

Von Mhmud

Katya ist ein dünnes Mädchen. Sie ist kein großes Mädchen. Ihre Arme sind flexibel.

Sie hat blonde und lange Haare. Sie hat ein rundes Gesicht und große blaue Augen. Sie hat eine spitze Nase. Ihre Ohren sind groß. Sie hat weiße Zähne. Ihr Kinn ist schmal. Sie hat einen langen Hals und ihr Mund ist groß. Sie hat zwei Ballerina-Kleider und eine Hose und ein T-Shirt. Sie trägt Ballerina-Schuhe und Pumps.

Sie ist ein schönes und starkes Mädchen.

Von Aya

Katya ist eine Figur im Film „Into the beat“. Sie ist eine Hauptfigur und ist 16 oder 18 Jahre alt. Sie ist ein dünnes Mädchen und nicht groß. Sie hat flexible Arme. Sie hat schöne schwarze Haare. Sie hat große blaue Augen und sie hat eine schöne Nase. Sie ist ein hübsches Mädchen. Sie ist ein schönes starkes Mädchen. Katya trägt Kleider und tanzt gut.

Von Hazheen

Katya ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“.

Sie ist ungefähr 16 Jahre alt und sie tanzt Ballett.

Sie ist klein und dünn.

Von Omer

Katya ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“. Sie ist ungefähr 16 Jahre alt und sie tanzt Ballett. Sie ist dünn und hat eine schlanke Figur. Sie hat braun-blonde Haare. Ihre Haare sind glatt und dünn. Katya hat ein ovales Gesicht. Sie hat schöne blaue Augen und ihre Wimpern sind hellbraun. Sie hat eine kurze und gerade Nase und sie hat einen großen Mund.

Von Vazheen

Katya ist eine Hauptfigur in dem Film „Into The Beat“. Sie ist ein Mädchen und sie ist ungefähr 17 Jahre alt. Katya tanzt Ballett. Ihre Haare sind blond und kurz und sie ist dünn und groß. Katja hat grüne Augen, eine kleine Nase und einen großen Mund. Sie trägt immer coole und moderne Kleidung. Sie ist cool und freundlich.

Von Zerda

Marlon ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“. Er ist nett und freundlich und er ist lustig. Er ist ungefähr 17 Jahre alt. Er ist dünn und klein. Er hat schwarze Haare und er hat Locken. Er hat eine kurze Nase und einen kleinen Mund und kleine Ohren. Er hat moderne und coole Klamotten. Er kann gut tanzen. Er tanzt StreetDance. Er hat Katja kennengelernt.

Von Dildar

Marlon ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“. Er ist 17 Jahre alt. Er hat schwarze Haare. Marlon hat einen kleinen Körper und er ist dünn. Er hat eine kurze Nase und einen großen Mund. Er ist schön. Seine Kleidung ist modern.

Von Nasratullah

Marlon ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“. Er hat schwarze Haare. Er hat einen kleinen Körper und er ist dünn. Er ist jung und ist 17 Jahre alt.

Von Moeed

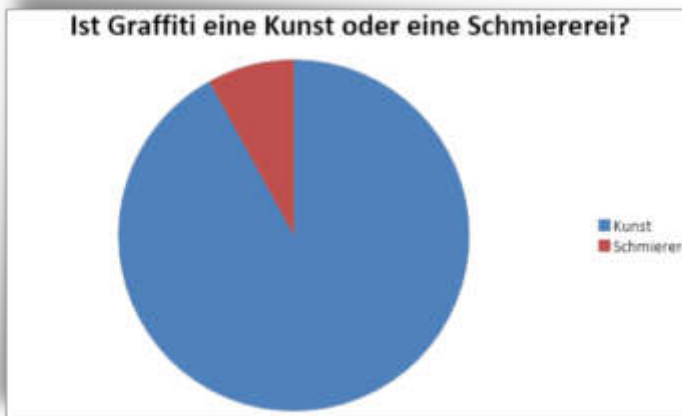
Katya ist eine Hauptfigur in dem Film „Into the beat“. Sie ist ungefähr 16 Jahre alt und sie tanzt Ballett. Sie ist dünn und hat eine schlanke Figur. Sie hat braun-blonde Haare. Ihre Haare sind glatt und dünn. Katya hat ein ovales Gesicht. Sie hat schöne blaue Augen und ihre Wimpern sind hellbraun. Sie hat eine kurze und gerade Nase und sie hat einen großen Mund.

Von Vazheen



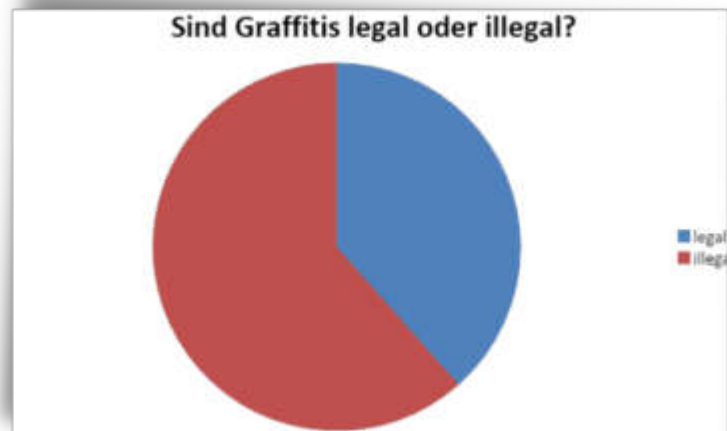
UMFRAGE ZUM THEMA GRAFFITI

Am Donnerstag haben wir eine Umfrage zum Thema „Graffiti“ durchgeführt. Wir haben vielen Menschen fünf Fragen gestellt. Die Ergebnisse haben wir hier dargestellt.

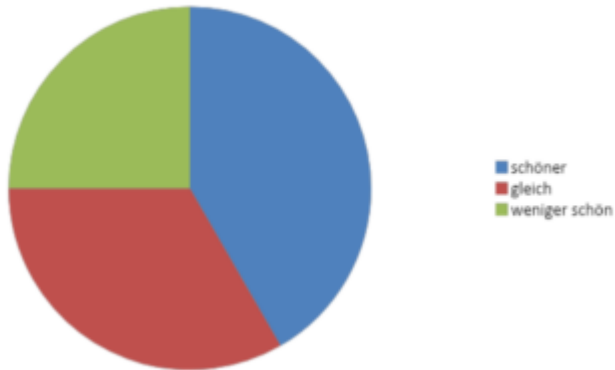


Viele Menschen haben gesagt, dass Graffiti eine Kunst ist. Sehr wenige Menschen haben gesagt, dass Graffiti eine Schmiererei ist.

Mehr als die Hälfte der Menschen denken, dass Graffiti illegal sind. Weniger Menschen denken, dass Graffiti legal sind. Viele Menschen haben gesagt, dass Graffiti legal und illegal sein können.



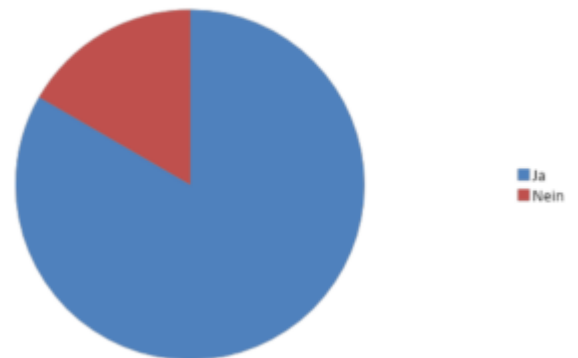
Wie verändert sich die Stadt durch Graffitis?



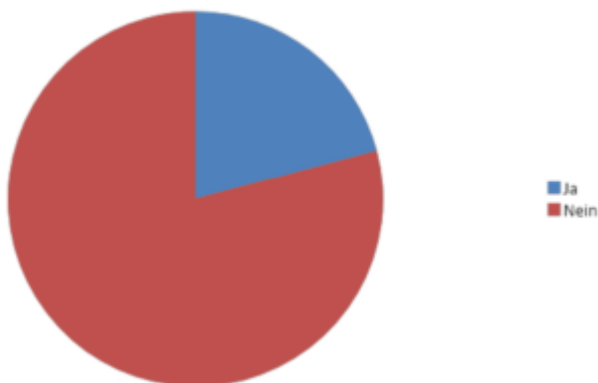
Die meisten Menschen denken, dass die Stadt durch Graffitis schöner wird. Andere meinen, dass die Stadt durch Graffitis gleich schön ist. Ein paar Menschen haben gesagt, dass die Stadt durch Graffitis weniger schön ist.

Die Mehrheit der Befragten ist für legale Graffitis in der Stadt. Sehr wenige der Befragten sind dagegen.

Bist du für legale Graffitis in der Stadt?



Hast du selbst schonmal ein Graffiti gesprüht?



Der größte Teil der Befragten hat selbst noch nie ein Graffiti gesprüht.

Interview mit einem Graffitikünstler

Vazheen und Zerda haben am Mittwoch ein Interview mit einem Graffitikünstler geführt. Zuvor haben sich alle TeilnehmerInnen der Gruppe Duisburg Fragen überlegt.

Vazheen: Guten Tag. Vielen Dank, dass sie unsere Fragen beantworten. Denken Sie Graffiti sind Kunst oder Schmiererei?

Künstler: Es kann beides sein... glaube ich. Es gibt viele Graffiti-Sprüher, die sagen, dass Graffiti keine Kunst ist. Sie meinen das positiv. Graffiti ist Graffiti. Aber mit Sicherheit gibt es auch Graffiti, das auch Kunst ist oder versucht Kunst zu sein. Also ich denke, es ist beides. Darüber kann man viel streiten. Manches ist mehr Kunst und manches weniger.

Zerda: Wie lange dauert ein Graffiti?

Künstler: Auch das ist unterschiedlich. Manche dauern nur drei Minuten; manchmal muss es auch schnell gehen. Es gibt ja viele Graffiti Sprüher, die illegal malen und die Polizei ist hinterher. Dann dauert ein Bild wirklich nur drei Minuten, aber es gibt auch Leute, die malen sechs Wochen an einem großen Graffiti. Ich habe auch schonmal an einem Graffiti gemalt, das hat sechs Wochen gedauert, weil die Wand sehr hoch war und man immer über Gerüste laufen musste. Dann dauert das auch schonmal länger.

Vazheen: Wann haben Sie angefangen Graffiti zu malen?

Künstler: Ich habe mit 17 Jahren angefangen und das war 1994. Zwischendurch habe ich mal eine Pause von 2-3 Jahren gemacht.

Zerda: Seit wann sind Sie schon ein Graffitikünstler?

Künstler: Also wann ich Künstler geworden bin, weiß ich nicht ganz genau. Ich habe ja mit 17 Jahren angefangen, aber das erste Mal, dass ich gesagt habe, das ist jetzt wirklich gut – das gefällt mir, was ich da gemacht habe, hat noch fünf Jahre gedauert. Da war ich dann so 22 Jahre alt. Da hatte ich so langsam verstanden, wie das geht.

Vazheen: Wie teuer ist es ein Graffiti zu malen? Wie teuer ist ein Graffiti?

Künstler: Es gibt ja große und kleine Graffiti. Für so ein normales Bild mit Buchstaben braucht man so ungefähr fünf Dosen und diese Kosten dann so 20€. Also Graffiti ist ein teures Hobby. Ich sage immer: So teuer, wie Golf spielen. Man muss dahin kommen, dass man die Dosen bezahlt bekommt. Wenn man Jobs macht, bekommt man die Dosen umsonst.

Zerda: Wo kann man Graffiti Farben kaufen?

Künstler: Man kann die natürlich im Internet kaufen. Da gibt es ganz viele Shops. In der Innenstadt gibt es zwei Läden, die Sprühdosen verkaufen. Die sind beide im LOOM mittlerweile. Die verkaufen aber nicht nur Sprühdosen, sondern vor allem Sneakers und Kleidung.

Vazheen: Kann man mit Graffiti Geld verdienen?

Künstler: Ja.. Millionär wird man glaube ich nicht. Es gibt vielleicht einen Millionär, der mit Graffiti sehr reich geworden ist. Aber es gibt viele Leute, die davon gut leben können. Ich kenne einen hier in Bielefeld, der lebt glaube ich ganz gut davon.

Zerda: Kann man eine Ausbildung zum Graffitikünstler machen?

Künstler: Bis jetzt noch nicht. Ich glaube das kommt noch. Es gibt mittlerweile so Schulen, die Hip Hop als Fach anbieten. In Amerika und in Afrika gibt es das. Aber bis jetzt ist es immer noch so, dass man das von anderen lernt oder man es für sich lernen muss. Heutzutage gibt es auch tausend Videos im Internet, die zeigen wie das geht. Eine richtige Schule gibt es aber bisher noch nicht. Aber es gibt viele Graffitikünstler, die Kunst oder Design studieren und da dann viel lernen.

Vazheen: Ist das ein Beruf?

Künstler: Für einige Ja. Es gibt einige, die davon leben. Mal besser und mal schlechter. Wie schon gesagt, in Bielefeld gibt es auch zwei bis drei Leute, die verdienen ihr Geld nur mit Graffiti. Aber es sind nicht so viele.

Zerda: Muss man 18 Jahre alt sein, um Graffiti legal malen zu dürfen?

Künstler: Nein. Man kann auch fünf sein. Also da gibt es kein Gesetz, das das verbietet. Jedenfalls legal, illegal ist es auch mit 18 verboten. Es gibt viele, die fangen schon mit fünf bis sechs Jahren an Graffiti zu machen, zum Beispiel in Berlin, also in eher größeren Städten. Ich habe halt sehr spät angefangen.

Vazheen: Vielen Dank, dass sie unsere Fragen beantwortet haben. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag!

Künstler: Sehr gerne! Danke. Das wünsche ich euch auch.

Von Zerda und Vazheen

GRUPPE

„DORTMUND“





Gruppe Dortmund

Hallo.

wir sind die **Gruppe Dortmund** und wir sind:
Doha, Suaad, Virjenia, Soud, Tarek und Marie.
Wir lernen eine Woche gemeinsam Deutsch bei "angekommen".
Wir gehen ins Kino und in die Stadt. Außerdem malen wir Graffitis
und kochen eine Herbstbowle für alle.

Der Kinofilm: INTO THE BEAT - Dein Herz tanzt im Lichtwerk

„Dein Hertz Tantz.“ Male ein Bild zu dem Satz



Tarek



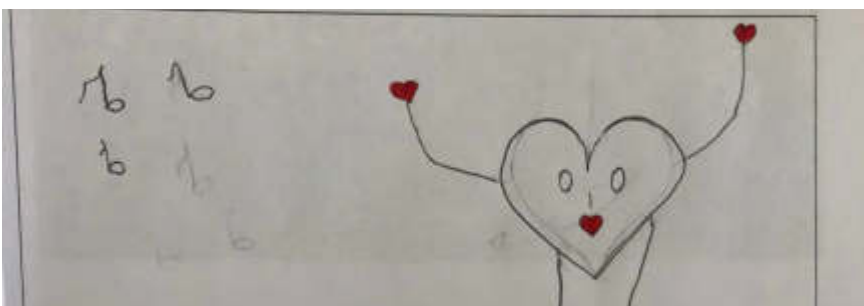
Suad



Soud



Doha



Virjenia



IN DER STADT BIELEFELD

WIR GEHEN IN DIE STADT UND MACHEN EINE STADTRALLYE.

WIR GEHEN ZUM KESSELBRINK, ZUM JAHNPLATZ, ZUM RATHAUS UND INS LOOM. AUSSERDEM SCHAUEN WIR UNS GRAFFITIS IN BIELEFELD AN.



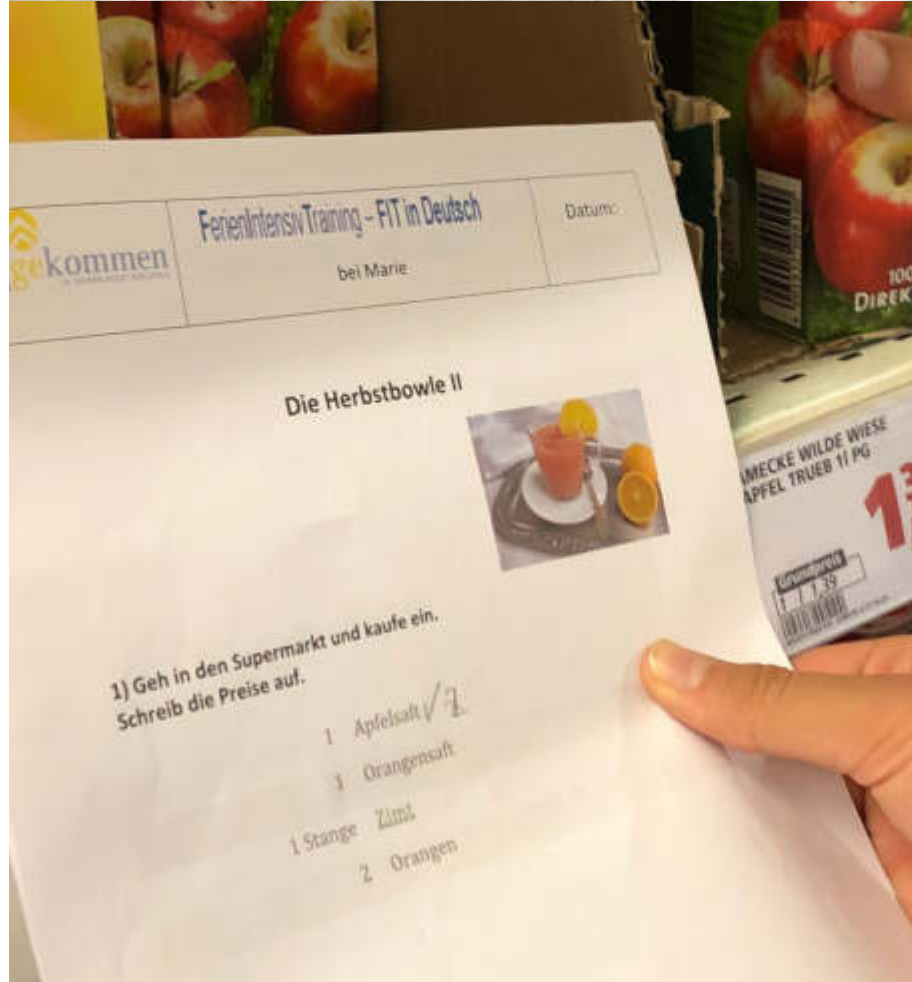


Heute machen wir eine Herbstbowl für Freitag.

Wir gehen in den Supermarkt und kaufen Orangen, Zitronen, Früchtetee und viele andere Sachen.

Hier sind die Zutaten:

- 1 PACKUNG FRÜCHTETE
- 3 ORANGEN
- 2 ZITRONEN
- 4 ÄPFEL
- 2 FLASCHEN ROTER TRAUBENSAFT
- 3 STANGEN
- ZIMT
- 15 NELKEN
- 1 HONIG



WIR MACHEN EINEN GRAFFITI WORKSHOP MIT FRED IM OSTBLOCK - KULTURHAUS IN BIELEFELD





A photograph of a savanna scene featuring a group of ostriches and zebras. In the foreground, a large ostrich stands prominently, facing slightly to the right. Behind it, several zebras are visible, some standing and some resting on the ground. The background shows a line of green trees under a clear blue sky. The entire image has a dark, semi-transparent overlay.

**GRUPPE
„GELSENKIRCHEN“**



Interview mit einem "Zocker"

Die Glücksspielsucht hat Mathias Wiese überwunden. Viele Jahre hat er sein Geld verspielt, seine Arbeit verloren und zwei Therapien begonnen. Auch dank Freunden und Familie konnte er seine Sucht überwinden, um nicht mehr abhängig zu sein. Heute arbeitet er ehrenamtlich für das Projekt „Glüxxit“, um über Gefahren von Glücksspielen aufzuklären. Davon erzählt Mathias in unserem Interview.

Amadou, Damir, Ahmad, Ali Reza, Jihane, Khaled, Janeet, Aya, Denisa, Stefano und Achraf

Glaubst du an den Großgewinn?

Mathias sagt, er glaubte an den großen Gewinn, aber mit der Zeit nicht mehr. Mathias sagt, dass er mit dem Geldverlust nicht mehr daran glaubte. Mathias sagt, er habe viel Geld verloren: z.B. hat er in 8 Jahren 100000 Euro verloren.

Hast du eine eigene Familie?

Mathias sagt, dass er nicht verheiratet sei. Außerdem war es für Mathias schwer, in der Zeit in einer Beziehung zu sein. Jedoch hat er Familie: seine Mutter, seinen Vater und Geschwister.

Wie fühlt es sich an, wenn man verliert?

Wenn er verliert, regt er sich nicht auf und denkt „es ist egal, es ist verloren. Einfach das Geld weg ist und fertig.“

Wann hast du gemerkt, dass du süchtig bist?

Er hat nach vielen Jahren gemerkt, dass er süchtig/abhängig ist, weil er alles verloren hat und z.B. nicht die Miete zahlen konnte und seine Arbeit verloren hat. Freunde konnten ihm nicht vertrauen, weil er immer die Wahrheit verdreht hat.

Wie bist du abhängig geworden?

Wenn er gewonnen hat, hat er sich gut gefühlt und wollte das gute Gefühl immer wieder erleben. Darum spielte er immer weiter. Er hat so den Alltag vergessen, weil er sich nur mit diesem Spiel beschäftigte. Das Spiel ist sehr aufregend, aber er war immer ruhig.

Wie hast du dich gefühlt, als du gespielt hast?

Mathias sagt, er fühlte sich manchmal gut, manchmal schlecht, manchmal glücklich und manchmal unglücklich. Manchmal zufrieden und manchmal unzufrieden. Er wollte jedes Mal mehr spielen und mehr gewinnen.

Bist du beim ersten Mal alleine ins Casino gegangen oder mit jemandem anderen – vielleicht mit einem Freund?

Nein, ich bin nicht alleine gegangen, sondern mit meinem Freund.

Wie haben Sie gegen Sucht gekämpft?

Die Situation war sehr schwierig, seine Eltern und Freunde haben ihn unterstützt. Aber er war alleine und sehr depressiv. Er hat versucht, sich umzubringen. Daher hat er bei einer Therapie teilgenommen und war lange in der Klinik.

Hast du neue Freunde kennengelernt in dieser Zeit?

Mathias war zu der Zeit allein im Casino. Er kannte nur ein paar Spieler, die dort spielten, wo er war und als er eine Therapie gemacht hat, hat er neue Freunde gefunden.

Hast du öfters gewonnen? Und wenn ja, wie viel?

Er hat mehrere Male gewonnen, aber sein größter Gewinn waren 4200 €.

Warum hat Matthias Wiese angefangen zu spielen?

Matthias hatte nach einer schwierigen Kindheit zu Beginn des Erwachsenenalters viel Geld zur Verfügung und wusste nicht, wie er damit umgehen sollte. Auch Freunde und Familie gaben ihm immer wieder Geld, wenn er es brauchte und verhalfen ihm so unwissentlich zur Sucht, da Geld die Hauptwaffe seiner Sucht war.

Athina: Bist du jetzt glücklicher als damals?

Mathias Wiese: Ja, ich bin glücklicher als vorher, weil ich jetzt eine Arbeit, ein Auto, Freunde und Familie und eine Wohnung habe.

Eada: Wie alt waren Sie als mit dem Glücksspielen angefangen haben?

Mathias Wiese: Ich war 26 Jahre alt.

Esma: Wie leben Sie denn jetzt? Sind Sie berufstätig?

Mathias Wiese: Aktuell studiere ich Soziale Arbeit und bin ehrenamtlich bei dem Projekt „Glüxxit“ tätig. Ich habe wieder angefangen Fußball zu spielen und bin jetzt Fußballtrainer.

Mahabad: Haben sie jetzt das Bedürfnis weiter zu spielen?

Mathias Wiese: Nein, ich habe jetzt kein Bedürfnis weiter zu spielen, weil ich weiß wie schlimm es damals war. Ich möchte nicht wieder von vorne anfangen.

Massoma: Wie hast du dich damals gefühlt als du gespielt hast?

Mathias Wiese: Ich war traurig, glücklich und manchmal habe ich gar nichts gefühlt. Meine Gefühlslage war wie eine Achterbahnfahrt. Ich hatte Höhen und Tiefen. Und manchmal war ich emotionslos und habe gar nichts gespürt.

Massoma: Wie lange hast du täglich gespielt?

Mathias Wiese: Von 8:00 Uhr morgens bis 1:00 nachts. Aber ich hatte kein Zeitgefühl, weil es dort keine Uhr, kein Licht und auch keine Fenster gab.

Massoma: Haben Sie es bereut, 8 Jahre gespielt zu haben?

Mathias Wiese: Ich bereue es, aber wenn ich nicht Glückspielsucht gehabt hätte, wäre ich nicht der Mensch, der ich heute bin.

Mohammed: Wie kam es dazu, dass du mit dem Glücksspiel aufgehört hast ?

Mathias Wiese: Ich habe zwei Therapien gemacht. Als ich meine Wohnung verloren habe, habe ich mich entschlossen mit dem Glücksspielen aufzuhören.

Mohammed: Hast du nur an Spielautomaten gespielt?

Mathias Wiese: Ich habe nur ein paar mal Tippko und andere Glücksspiele gespielt, aber am meisten habe ich an Spielautomaten gespielt, weil man an Spielautomaten schnell süchtig wird.



Athina:

Am 12.10.21 waren wir als „Gelsenkirchengruppe“ mit insgesamt 17 Personen auf dem Sennefriedhof. Da unser Thema in den Ferien „die dunklen Seiten von Bielefeld“ ist, haben wir einen Ausflug mit unseren Lernbegleiterinnen zum Friedhof gemacht. Wir waren von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr mit einer Friedhofbegleiterin auf dem Friedhof unterwegs. Sie hat uns ganz viele neue Informationen gegeben zum Beispiel hat sie viel über die Bestattungen erzählt. Die Referentin arbeitet in der Friedhofverwaltung und weiß ganz viel über die Kosten eines Grabes.

Ervin und Polina:

An einem regnerischen Dienstag sind wir auf den Sennefriedhof gegangen. Wir waren eine Gruppe von 16 Schüler*innen und 4 Begleitern. Eine Referentin hat uns durch den Friedhof geführt. Sie war ganz nett und hat uns viel über den 100 jährigen Friedhof erzählt. Am interessantesten fanden wir, dass 25% aller Deutschen eine Erdbeschattung auswählen und 75% eingeäschert werden. Viele wählen diese Bestattungsform aus, weil es günstiger und platzsparender ist. Wir haben erfahren, dass es in der Kapelle einen Aufzug gibt womit die Särge hoch und runter gefahren werden. Unter der Erde werden die Verstorbenen ins Krematorium geschoben. Die Referentin hat uns erzählt, dass nach 20 Jahren die ewige Ruhe abläuft und in den Gräbern wieder Verstorbene beigesetzt werden. Dazu holen sie die Knochen raus, vertiefen das Grab und bestatten einen anderen Verstorbenen drüber. Wenn die Angehörigen das nicht wollen, müssen sie jedes Jahr 60€ bezahlen. Am Ende haben wir der Referentin als Dankeschön ein MERCI Schokolade gegeben.

Esma:

Am 12.10.21, von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr sind wir mit der Straßenbahn Linie 1 auf dem Sennefriedhof gefahren und wir waren insgesamt 17 Personen in unserer Gruppe. Wir haben eine Führung gemacht und es handelte sich darum, neue Informationen zu bekommen z.B über verschiedene Bereiche des Friedhofs. Die Friedhofsbegleiterin hat uns über verschiedene Religionen erzählt also über die Jeziden, die Muslime und über Orthodoxen. Während der Führung sind wir auch in die alte Kapelle gegangen. Das war eine sehr interessante Führung, leider hat es aber geregnet und mir war sehr kalt.

Mahabad:

Wir waren mit 17 Personen und mit einer Führerin auf dem Friedhof. Wir sind am 12.10.21, um 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr zum Sennefriedhof gefahren. Wir haben viele Gräber von Deutschen und Jeziden und Muslimen gesehen. Die Führerin hat uns gesagt, dass im Winter 25 Mitarbeiter und 39 im Sommer auf dem Friedhof arbeiten. Wir sind zum Sennefriedhof gegangen, damit wir die Gräber sehen. Es hat mir super gefallen, aber ich habe leider nicht so viel verstanden.

Mohammed:

Am Dienstag den 12.10.2021 waren wir mit 12 Schüler/innen und 4 Lernbegleiterinnen auf dem Friedhof. Erstens sind wir mit der Bahn zum Sennefriedhof gefahren. Dann haben wir um 11 Uhr die Friedhofbegleiterin getroffen. Obwohl es bisschen kalt war und geregnet hat, hat es uns Spaß gemacht mit der Friedhofbegleiterin durch den Friedhof zu laufen. Wir haben viele Informationen über den Friedhof bekommen z.B. wie Verstorbene bestattet werden und wie die Kosten sind.

Kiez-Tour durch den Bielefelder Westen






angekommen
IN DEINER STADT